

Zeitschrift: Schweizerdeutsch : Zeitschrift für Sprache in der deutschen Schweiz
Herausgeber: Verein Schweizerdeutsch
Band: 18 (2010)
Heft: 2

Rubrik: Leonard Cohen : Poems

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Leonard Cohen

Poems

BILD: Wikimedia Commons

Leonard Cohen wurde in Montreal (Kanada) geboren. Nach ersten Buchveröffentlichungen (Gedichte und Romane) begann er seine Erfolgskarriere als Liederkomponist, -texter und -sänger.

The reason I write

The reason I write
is to make something
as beautiful as you are

When I'm with you
I want to be the kind of hero
I wanted to be
when I was seven years old
a perfect man
who kills

Prayer for Sunset

The sun is tangled
in black branches,
raving like Absalom
between sky and water,
struggling through the dark terebinth
to commit its daily suicide.

Now, slowly, the sea consumes it,
leaving a glistening wound
on the water,
a red scar on the horizon;
in darkness
I set out for home
terrified by the clash of wind on grass,
and the victory cry of weeds and water.

Is there no Joab for tomorrow night,
with three darts
and a great heap of stones?

Gebät für de Sonnenuntergang

D' Sune hanget
i de schwarze Escht,
sie wehrt sich wie de Absalom
zwüsched em Himmel und em Wasser,
sie kämpft gäge d' Tunkelhäit,
bevor sie ire Tod schtirbt
wie jede Tag.

Langsam
wird sie vom Meer uufgfrässe;
nume e glänzigi Wunde
blijbt uf em Wasser
und e roti Narbe
am Horizont.
Wos dänn tunkel gsii isch,
bin i häi.
De Wind won im Gras gwüetet hät
und de Siegeschrei vom schwarze Wasser
händ mi gschuuderet.

Git's e käin Joab
wo morn z'Abig chunnt go hälfe
mit drüü Schpeer
und emene Huufe Schtäi?

Zuerst bin ich beim Lesen
in den zürichdeutschen Ge-
dichten des zweisprachigen
Bändchens hängen geblie-
ben, weil sie mich in der
Kraft und der Suggestion
ihrer Bilder unmittelbar an-
gesprochen haben. Auf das
englische Original habe ich
nur sporadisch geschaut,
gleichsam mit der Schüler-
frage: wie richtig und wie
gut da wohl übersetzt wor-
den sei.

Dabei hätte mir schon das
Layout des Titelblattes die
Augen öffnen können: Die
grössten Buchstaben ge-
hören Leonard Cohen: Er
hat diese ganz persönlichen
Poems mit den kräftigen
und sinnlichen Bildern, mit
ihrer Zärtlichkeit, mit ih-
rem Umgestüm und ihrer
Poesie erlebt, erinnert und
erfunden, sie haben mich
für diese Gedichte einge-
nommen. Aber ich hätte
sie nicht kennengelernt,